

Wiesbadener Tagblatt.

No. 254. Samstag den 29. October 1853.

Bekanntmachung.

Ludwig Beyerle und dessen Ehefrau von hier lassen Dienstag den 10. November d. J. Nachmittags 3 Uhr folgende 24 in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, als:

No.	Cl.	Mg.	Rth.	Sch.	Et.-Et.	Lgbch.	Lage und Begrenzung.
1	3	—	71	60	321	200	Acker in der Gerstengewann, zwischen Caspar Badior und Wilhelm Blum;
2	3	—	41	86	322	1201	Acker auf den Tiefenthaler 11 Morgen, zwischen Phil. Weygandt und Johanne Berger;
3	2	—	45	22	324	1704	Acker in der krummen Gewann hinter der 1ten Remise, zwischen Georg David Schmidt und Ludwig Beyerle;
4	2	—	92	25	325	1777	Acker hinter der Hainbrücke an der 1ten Remise, zwischen Daniel Göttel und Friedrich Wilhelm Kimmel;
5	3	—	49	5	326	2362	Acker unter dem kleinen Hainer am Berg, zwischen Johann Nägler 2r und Phil. Heimann;
6	2	—	47	92	4	6478	Acker auf dem Mosbacher Berg, zwischen Peter Seiler und Christoph Thaler, mit 8 Bäumen;
7	2	—	47	17	5991	1195	Acker ober den Tiefenthaler 11 Morgen, zwischen der Domäne und Paul Rühl;
8	3	—	48	29	6006	3032	Acker auf'm Leberberg am Galgenacker, zwischen dem Weg und Carl Wilhelm Hofmann;
9	2	—	70	40	6706	6737	Acker im Kohlforb vor dem heiligen Born, zwischen Ludwig Beyerle und Wilhelm Kimmel;
10	2	1	33	1	4542	6752	Acker im Kohlforb vor dem heiligen Born, zwischen Sebastian Schweisguth und Philipp Reinhard Herz;
11	2	—	45	22	6754	1703	Acker in der krummen Gewann hinter der 1ten Remise, zwischen Adolph Dambmann und Ludwig Beyerle;
12	3	—	48	29	3996	3033	Acker auf'm Leberberg am Galgenacker, zwischen Ludwig Beyerle und Michael Fufinger;

No.	Cl.	Mg.	Rth.	Sch.	St.-Gt.	Lgbch.	Page und Begrenzung.
13	1	—	14	53	5672	5631	Acker am Dopsheimer Fußpfad, zwischen Andreas Seiler und Bernhard Kochendörffer;
14	2	—	68	70	5892	6736	Acker im Kohlkorb vor dem heiligen Born, zwischen Phil. Hildner und Ludwig Beyerle;
15	3	—	43	83	8502b	1305b	Acker bei Herrn von Langels Weinberg, zwischen Jacob Bertram und Ludwig Beyerle;
16	3	1	14	18	8518	3093	Acker am Hochgericht, zwischen Michael Reinhard Alexander Schmidt und Georg Anton Jung, mit 28 Bäumen;
17	3	—	43	83	8502a	1305a	Acker bei Herrn von Langels Weinberg, zwischen Ludwig Beyerle und Heinrich Thon;
18	3	—	63	60	331	7225	Wiese im alten Weiher, zwischen Jonas Weil und Conrad Heus;
19	3	—	48	86	332	7236½	Wiese im alten Weiher, zwischen Ludwig Beyerle und Heinr. Jac. Heus jun.;
20	3	—	23	80	333	7703	Wiese im Steckersloch, zwischen Jacob Birk beiderseits;
21	3	—	48	86	334	7236	Wiese in dem alten Weiher, zwischen Jacob Beckel und Ludwig Beyerle;
22	2	—	45	24	2752	7138	Wiese in der Dambach, zwischen Jonas Kraft und den Aufstößern;
23	1	—	41	40	7901	7147	Wiese in der Dambach beim Holzborn, zwischen Ludwig Beyerle und Posthalter Schlichter Wittwe;
24	1	—	6	90	8152	7146	Wiese in der Dambach, zwischen Phil. Weygandt und Ludwig Beyerle, in dem Rathhause dahier einer öffentlichen Versteigerung freiwillig aussetzen.
4175							Wiesbaden, den 27. October 1853. Herzogl. Landoberschultheiserei. Westenburg.

Bekanntmachung.

Montag den 31. October Vormittags 9 Uhr werden auf dem Bauplatz der Griechischen Kapelle circa zwei Hundert Pfund noch brauchbare Ofenröhre öffentlich meistbietend vergeben.

Wiesbaden, den 27. October 1853.

Herzogliche Receptur.

4176

Reichmann.

Bekanntmachung.

Heute Samstag den 29. October Nachmittags 2 Uhr lassen die Erben des Ludwig Schlichter dahier die diesjährige Traubencrescenz in ihren hinter dem Altesaale belegenen Weinbergen an Ort und Stelle meistbietend gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. October 1853.

Der Bürgermeister.

4151

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 31. October Vormittags 9 Uhr läßt Gastwirth Wilhelm Jung im „Pfälzer Hof“ dahier wegen Wohnortsveränderung noch Möbel

aller Art, vollständige Betten, Leinen- und Weißgeräthe freiwillig gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Wiesbaden, den 29. October 1853.
4177

Der Bürgermeister.
Fischer.

Notiz.

Heute Samstag den 29. October Vormittags 11 Uhr:
Vergebung der Holzfällungsarbeiten für das Forstjahr 1853/54 auf dem Rathhause dahier. (S. Tagblatt No. 249.)

Gewerbeschule zu Wiesbaden.

Mit dem 30. dieses wird die **Zeichnen-** und mit dem 31. die **Abend-**schule wieder eröffnet werden. Diejenigen Handwerksgehülfen und Lehrlinge, welche an derselben Theil zu nehmen beabsichtigen, haben sich an den genannten Tagen einschreiben zu lassen und zwar für die Zeichenschule Sonntag den 30. dieses Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in der neuen Schule und für die Abendschule Montag den 31. dieses Abends 8 Uhr in dem älteren Schulgebäude.

Die Unterrichtszeit für die Zeichenschule ist vorläufig auf die Vormittagsstunden von 10—12 und auf den Nachmittag von 1—3 Uhr festgesetzt worden.

Die Herrn Handwerksmeister werden ersucht, ihre Gehülfen und Lehrlinge hiervon zu benachrichtigen und ihnen ein ebenso anständiges, als ruhiges Betragen, sowie ein pünktliches Einhalten der Unterrichtsstunden anzupfehlen.

Wiesbaden, den 26. October 1853.

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Unterrichtsgegenstände.

Zeichenschule. Freies Handzeichnen. Geometrisches Zeichnen. Darstellende Geometrie. Constructionszeichnen.

Abendschule. Deutscher Sprachunterricht und Geschäftsaufsätze. Buchführung. Arithmetik. Geometrie. Vermessungskunde. Anfertigung von Kostenvoranschlägen.

4153



Schnellste und billigste Reisegelegenheit nach Amerika.

Auf den sehr eleganten, anerkannt schnell und gewöhnlich in 10 — 12 Tagen von **Liverpool** nach **Philadelphia** fahrenden **Post-Dampfschiffen** „City of Manchester & City of Glasgow“ expedirt bei zeitlicher Anmeldung zu äußerst billigen Preisen

Biebrich und Wiesbaden 1853.

3858

Die General-Agentur der
Gebrüder Blees.

Clavierunterricht ertheilt **A. Bänder**, Orchestermitglied, wohnhaft im Hamburger Hof. 4144

Es sind durch den Unterzeichneten in hiesiger Stadt gelegene, sowie **Landhäuser**, worunter mehrere sich zu jedem Geschäft eignen, zu verkaufen.

Friedrich Schaaf. 3390

Reiffenberger Filet = Waaren.

Im **Frauen-Vereinsladen** in der Marktstraße dahier ist zum Verkauf und zur Veranlassung von Bestellungen eine Auswahl von **Filet-Strick-** und **Stick-Waaren**, als: seidene ganze und halbe Handschuhe, Sopha-Schoner und Vorhänge in verschiedenen Größen, Netze, Garnituren u. s. w. ausgestellt. Diese ersten, sehr gelungenen Proben einer neuen Industrie, welche von einem Comité von Wohlthätern aus Frankfurt a. M. in den armen Feldbergsortschaften Ober- und Niederreiffenberg vor Jahresfrist gegründet und mit Sachkenntniß und Aufopferung weiter gefördert worden ist, werden nun auch der wohlwollenden und thätigen Theilnahme des hiesigen Publikums dringend empfohlen. 4178

Für Auswanderer nach Amerika.

Mit Dreimastern I. Classe, sowie durch Postdampfboote nach allen Seehäfen Nord- und Südamerika's und von da per Eisenbahn ins Innere des Landes expedirt wöchentlich unter sehr niederen Preisen und bekannter reeller Behandlung

Die von Herzogl. Staatsministerium concess. General-Agentur

C. J. Stumpf,

3808

Marktplatz zu Wiesbaden.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl neuester **Gedruckten** in Farben, schwerer Qualität, und zwar die neue Elle zu 11 fr.; zugleich bringe ich mein Lager in acht **Brabanter Leinenfitteln** zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

C. A. Steib,

4179

Färbermeister, Metzgergasse No. 14.

Heute Samstag

Leberflös und Sauerfraut

3616

bei **Heinrich Engel.**

Bei dem Unterzeichneten ist eine große Auswahl **Gummischuhe** in allen Größen angekommen; ferner eine Sendung gedruckte **Filz-Schuhe** mit Filz- und Ledersohlen und bringe solche, sowie meine fertige Arbeit in allen Sorten **Schuben** und **Stiefeln** in empfehlende Erinnerung.

Philipp Zimmer,

4180

Schuhmachermeister, Langgasse No. 10.

Verkauf von Obstbäumen.

3000 Stück sehr schöne hochstämmige, der besten Sorten Aepfel- und Birnbäumchen, aus dem Herzoglichen Garten der Fasanerie stammend, sind in kleinen und großen Partien billig zu verkaufen auf dem Hof **Adams-thal** bei Wiesbaden. 4181

Generalversammlung des Kranken- und Sterbevereins.

4086

Dieselbe findet morgen Sonntag den 30. October Nachmittags präcis 4 Uhr im Saale des Herrn Hahn im Nerothale Statt, und werden die verehrlichen Mitglieder mit dem Ersuchen eingeladen, sich recht zahlreich einzufinden.
Wiesbaden, den 29. October 1853. **Der Vorstand.**

Unterricht in der **französischen Sprache** zu 24 fr. die Stunde.
Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4139



Für Auswanderer.

Wöchentlich expedit zu festen und billigen Preisen über die Häfen von **Bremen, Havre, London und Antwerpen** auf **Postdampfschiffen** und **Dreimastern** erster Klasse

Die General-Agentur von

3980

F. W. Kasebier in Wiesbaden.



Piano-Fortes und **Pianinos** in reichlicher Auswahl und vorzüglicher Qualität empfiehlt

3985

S. Hirsch, Taunusstraße No. 25.

Ein neuer **einhüriger Kleiderschrank** ist zu verkaufen Heidenberg No. 56. 1456

Dietenmühle.

Morgen Sonntag den 30. October

Flügel-Musik,

wobei **Bier** und **Aepfelwein** verabreicht wird.

4182

Fritz.

Meine Wohnung ist von heute an bei Herrn Bäcker Buderus, Goldgasse No. 2.

W. Sermighausen. 4112

Vorzügliches Limburger Bier

aus der großen Brauerei des Herrn Kremer bei

4114

H. Barth im Bayerischen Hof.

Untere Friedrichstraße No. 38 sind **Kartoffeln** zu verkaufen. 4183

Verloren.

Am 27. dieses Monats wurde auf der Chaussee von Sonnenberg nach Wiesbaden ein dunkelgrüner **Nadmantel** mit einem helleren grünen in das Tuch gewirkten Futter, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben. 4159

Gesuche.

Ein Mädchen, welches schon längere Zeit bügelt, wünscht Beschäftigung sowohl in wie außer dem Hause. Näheres Hochstätte No. 15. 4161

Mehrere größere und kleinere Capitalien sind zu haben bei 3393
Friedrich Schauf.

Evangelische Kirche.

23. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags: Herr Kaplan Köhler.

" Nachmittags: Herr Candidat Dr. Seibert.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags: Herr Pfarrer Eibach.

Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Pfarrer Eibach.

Katholische Kirche.

Sonntag den 30. October.

Vormittag: 1te h. Messe	7 Uhr.
2te h. Messe	8 "
Hochamt mit Predigt	9 "
Letzte h. Messe	11 "
Nachmittagsgottesdienst	2 "

Dienstag den 1. November. Fest Allerheiligen.

Der Gottesdienst am Morgen, wie am Sonntag.

Nachmittags 2 Uhr: Vesper; darauf Andacht für die Verstorbenen.

Mittwoch den 2. November. Fest Allerseelen.

Vormittags: 1te h. Messe 7 Uhr, 2te h. Messe 8 Uhr, Traueramt und Predigt 9 Uhr, letzte h. Messe 11 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Andacht für die Verstorbenen, worauf bei günstiger Witterung Gang auf den Todtenhof.

Montag und Dienstag Nachmittags 4 Uhr Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 30. October, Vormittags 9 Uhr, im Hause des Herrn Falter in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 29. October: Der Waffenschmied, komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von Albert Lohing.

Morgen Sonntag den 30. October: Macbeth, Trauerspiel in 5 Akten von Shakespeare. Für die deutsche Bühne eingerichtet von Schiller.

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 28. October.)

Abler. Hr. Frier, Hr. Daumer u. Hr. Andre, Kste a. Frankfurt. Hr. Verreaur, Part. a. Paris.

Grüner Wald. Hr. Berstaken, Procurator n. Hr. Leombetta, Kfm. a. Limburg. Hr. Diefenbach, Kfm. a. Schwalbach.

Launus-Hotel. Hr. Schaub, Kfm. a. Kreuznach. Hr. Berner m. Gem., Part. a. Rheinberg. Hr. Grebner m. Sohn, Part. a. Cassel.

Bur Unterhaltung.

Die kleine Königin.

Eine Geschichte aus den Antillen.

(Fortsetzung aus No. 253.)

Bei diesen Worten machte er eine Bewegung, gleichsam um Hand an die kleine Königin zu legen. Es war dies das Zeichen zum allgemeinen Angriff. Die Aufständischen versuchten in den Hof zu dringen, während die Wache um Marie geschaart und mit vorgehaltenen Piken ihre Rückkehr in das Innere des Forts zu beschützen bemüht war. Aber Vigeon und die Seinigen bemächtigten sich bald des Thores. In diesem Tumult hörte man eine Stimme, welche ohne Unterlaß rief: Rettet, rettet Madame! Palida war es, die sich auf ihre Gebieterin geworfen und diese mit ihrem Leibe deckte. Nach wenigen Minuten jedoch brach Signaliz sich zu der kleinen Königin Bahn, ergriff sie mit kräftigen Armen und schleppte sie aufgelösten Haares und blutbefleckt fort.

Sie ist gefangen! Sie ist gefangen! rief es von allen Seiten und der ganze Haufe verließ den Platz um Signaliz zu folgen, welcher die kleine Königin nach den Magazinen des Ankerplatzes brachte.

Zwei Tage später gegen Mitternacht wachte Marie noch in dem Zimmer, das ihr zum Gefängniß diente. Sie saß an einem kleinen Tische, das Gebetbuch vor sich aufgeschlagen; ihr gegenüber stand Palida an der Wand lehrend und aufhorchend, ob sich kein Geräusch von außen vernehmen lasse; aber Alles schwieg bis auf den Wind, der durch das Fenstergitter hereinschlug. Eine irdene Lampe erhellte kaum die düstere Zelle, welche im Dachraum eines der Magazine gelegen, eilig zum Gefängnisse für Marie hergerichtet worden war; mitten aus diesem Halbdunkel strahlte wie eine leuchtende Erscheinung, die weiße unbewegliche Gestalt der kleinen Königin: sie las mit gesenktem Kopf und gefalteten Händen, und von Zeit zu Zeit richtete sie den Blick auf ein vor ihr liegendes Blatt Papier, zu dessen Seite ein Schreibzeug aus Stahl stand, wie es damals die öffentlichen Schreiber am Gürtel hängend trugen.

Gebieterin, unterbrach Palida das Schweigen, ich höre etwas da unten; es scheint als ob sich Leute nähern.

Es ist die Wache, die unten auf- und abschreitet; Alles schläft, antwortete Marie.

Nein, nein, so eben hörte ich sprechen, fuhr die Sklavin fort und stieg auf eine Bank an dem Fenster, um zu sehen was unten vorging; aber sie gewahrte nichts als ein Licht, welches unfern in dem Klostergebäude der Jakobiner brannte.

(Fortf. folgt.)

R ä t h s e l.

Ich habe Wasser und bin nicht naß,
Ich habe Feuer und bin nicht heiß,
Ich hang am Kreuz und bin nicht todt.
Ich gelte Tonnen Goldes und wiege kein Loth.

Auflösung des Räthsels in No. 248.

W e i n.

Ankunft in Wiesbaden

Morgens 8, 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Morgens 8, 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Nachm. $12\frac{3}{4}$, $4\frac{1}{4}$, $7\frac{3}{4}$ Uhr.

(Silwagen).

Nachm. 12 Uhr.

Abends 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Coblenz (Briefpost).

Morgens 6 Uhr.

Morgens 10 Uhr 35 Mr.
Nachm. 5 1/2 Uhr

Nachm. 5½ Uhr
(wie Ostende)

Abnahme Dienstag.

ansahm die Dienstage.
alais)

adventus 6 auge.

Frantzöfische Post.

Abends 8 Uhr.

நி 31 செ.

Abgang von Wiesbaden.

Nachmittags:

2 Uhr 15 Min.

5 " 35 "

7 3414 970

Morgens:

Nachmittags

2 Uhr 55 Min

4 " 15 "

7 " 30 "

Frankfurt 28. October 1853

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.			
Amsterdam fl. 100 k. S.	99 $\frac{3}{4}$	96 $\frac{1}{2}$	London Ist. 10 k. S. 117 $\frac{5}{8}$ 117 $\frac{5}{8}$
Augsburg fl. 100 k. S.	119 $\frac{3}{4}$	119 $\frac{3}{4}$	Mailand in Silber Lr. 250 k. S. 99 $\frac{5}{8}$ 99 $\frac{5}{8}$
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{3}{4}$	105 $\frac{1}{2}$	Paris Frs. 200 k. S. 94 93 $\frac{1}{2}$
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{4}$	103 $\frac{1}{2}$	Lyon Frs. 200 k. S. 93 $\frac{7}{8}$ 93 $\frac{3}{4}$
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88 $\frac{1}{2}$	Wien fl. 100 C. k. S. 103 $\frac{7}{8}$ 103 $\frac{3}{4}$
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	Disconto — 5%

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 37-36	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen . . . „ 9. 42-41	20 Fr.-St. . . „ 9. 23½-22½	Pr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45
Pr. Frdrd'or „ 9. 57-56	Engl. Sover. „ 11. 46	5 Fr.-Thlr. „ 2. 20½-20
Holl. 10 fl. St. „ 9. 47-46	Gold al Meo. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 32-30